

---

# Inhaltsverzeichnis

## **REGIONALE LEHRERFORTBILDUNG**

- 06 | Wenn wir unsre Gaben bringen, sollen sie ein Zeichen sein ...
- 07 | Das Geheimnis der Erlösung liegt in der Erinnerung
- 08 | Was lernt man, wenn man Reli lernt?
- 09 | Im Anfang war das Wort
- 10 | Gottes Reich ist wie...
- 11 | Von Aschermittwoch bis Ostern - Klasse 1/2
- 12 | Jesus als Christus - im Religionsunterricht
- 13 | Gottes Wort im Menschenwort
- 14 | Ökumenischer Fachtag: Niveaudifferenzierte Leistungsmessung
- 15 | Digitale Methoden im Religionsunterricht
- 16 | Fernöstliche Religionen im Unterricht
- 17 | Wenn Verhalten zur Herausforderung wird
- 18 | „fragen - suchen - entdecken“
- 19 | Glaube vor Ort erleben

## **RPI-FORTBILDUNG**

- 20 | Gnade dir Gott - der Nikolaus kommt!
- 21 | Biblische Erzählfiguren gestalten
- 22 | Werkstätten
- 25 | Spirituelle Angebote

## **VERANSTALTUNGEN ANDERER TRÄGER**

- 26 | Glaubwürdig vom Glauben sprechen
- 27 | Heller als Licht - Gedichte unterwegs zu Gott

## **DIENSTBESPRECHUNGEN**

- 28 | für katholische Lehrkräfte im Kirchendienst
- 29 | für evangelische Lehrkräfte im Kirchendienst

---

## Vorwort

Ökumene

Menschen,  
die miteinander die Zeit bedenken,  
die voreinander Fehler zugeben,  
die sich nichts vormachen.

Menschen,  
die das Leben anderer achten,  
die ihre Vorurteile bekämpfen,  
die Andersartige verstehen wollen.

Menschen,  
die sich nicht überschätzen,  
die sich nicht unterschätzen,  
die Frieden machen.

Ökumene  
ist eine Gesinnung.

*Eckart Bücken*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit diesem inspirierenden Text von Eckart Bücken - dem wir übrigens im Gotteslob und im Evangelischen Gesangbuch als Liederdichter begegnen - laden wir herzlich zu den religionspädagogischen Fortbildungen ein und freuen uns auf spannende Begegnungen und Diskussionen, um die Ökumene miteinander weiter wachsen zu sehen.

Ihr Fortbildungsteam

Kornelia Ben Saad, Helmut G. Bertling, Regina Eisenmann,  
Ulrike Engel, Johannes Geiger, Andrea Hänslar, Ingrid Held,  
Dr. Harry Jungbauer, Annette Leube, Kai Spittel

---

## Wie melde ich mich an?

- a) Staatliche Lehrkräfte zur Regionalen Lehrerfortbildung  
Anmeldung über LFB-online mit entsprechender Nummer; nur so ist Fahrtkostenerstattung möglich. Bitte melden Sie sich spätestens zwei Wochen vor dem Fortbildungstermin an.
  
- b) Kirchliche Lehrkräfte zur Regionalen Lehrerfortbildung  
Anmeldung online oder per Fax über das dafür zuständige Büro der jeweiligen Schuldekanin / des jeweiligen Schuldekans, wie unter „Anmeldung / Koordination“ angegeben.  
Sie können die Fahrtkosten wie bisher über ein Formular abrechnen.  
Bitte melden Sie sich spätestens zwei Wochen vor dem Fortbildungstermin an.
  
- c) Staatliche und kirchliche Lehrkräfte für RPI-Veranstaltungen  
Anmeldung mit einer Mail an die angegebene Adresse oder über die Homepage.  
Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Es besteht jedoch der gleiche Versicherungsschutz wie bei der Regionalen Lehrerfortbildung, wenn Sie die Bestätigungsmail von Ihrer Schulleitung unterschreiben lassen.

### Wenn wir unsre Gaben bringen, sollen sie ein Zeichen sein ...

Das Sakrament der Eucharistie als Zeichen der Zuwendung Gottes erschließen – dies ist ein Schwerpunkt im neuen BP mit besonderer Bedeutung für Klasse 3. In Jesu Mahlpraxis, in seinem „Für uns Sein“ zeigt sich das Geheimnis der Liebe Gottes und verdichtet sich im Sakrament der Eucharistie.

An diesem Nachmittag werden wir Zugangswege, Methoden und Materialien kennenlernen und ausprobieren, um diesem Geheimnis mit Schülerinnen und Schülern auf die Spur zu kommen.

REFERENTINNEN	Renate Diedrich, Schuldekanin Sabine Seif, Fortbildungsbeauftragte für Sonderpädagogik und Inklusion, SDA Biberach
TERMIN	Mittwoch, 17.10.2018, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Gemeindesaal St. Georg, Pfarrgasse 1 73433 Aalen-Hofen
ZIELGRUPPE	Religionlehrer/innen in der Grundschule
KOORDINATION	Ulrike Engel, Schuldekanin
ANMELDUNG	sdaghrs.gd@drs.de bzw. LFB2-Nr: 26096982

## „Das Geheimnis der Erlösung liegt in der Erinnerung“ **(Baal Schem Tov) - Erinnerungsarbeit als Vorbeugung gegen Antisemitismus**

Die Beschäftigung mit dem Judentum und dem Holocaust ist in den Bildungsplänen fest verankert. Zeitzeugen, die im Unterricht erzählen, sterben aus. Das verändert die Erinnerungsarbeit. Das jüdische Museum in Jebenhausen hat nach 25 Jahren seine Ausstellung neu konzipiert; die Initiative Haus Lauchheimer einen Stelenweg zur Geschichte der Jebenhäuser Juden eingeweiht. Am 9. November wird nach 80 Jahren an die Reichskristallnacht erinnert.

Im Vorfeld laden wir zur lokalgeschichtlichen Erkundung des jüdischen Museums und (eines Teils) des Stelenwegs ein.

Im Anschluss erarbeiten wir verschiedene Möglichkeiten der Vermittlung. Es gibt Infos zu Unterrichtseinheiten und Materialien, die den Zugang erleichtern.

Ziel ist, Schülerinnen und Schüler für das Judentum zu sensibilisieren und so dem latenten Antisemitismus auf unseren Schulhöfen vorzubeugen und entgegenzuwirken.

REFERENTIN	Margit Haas, Stadtführerin, Göppingen
TERMIN	Mittwoch, 24.10.2018, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Treff 14.30 Uhr: Jüdisches Museum, Boller Straße 82 73035 Göppingen-Jebenhausen Abschluss im Evang. Gemeindehaus, Herdweg 36 73035 Göppingen-Jebenhausen
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen ab Klasse 4
KOORDINATION	Annette Leube, Schuldekanin
ANMELDUNG	schuldek.goeppingen@elkw.de bzw. LFB2-Nr: 46096984

### Was lernt man, wenn man Reli lernt?

#### **Unterrichten mit dem Bildungsplan 2016 am Beispiel der Unterrichtseinheit „Träumen von einer besseren Welt“**

Was lernt man eigentlich, wenn man nach dem neuen Bildungsplan 2016 „Reli“ lernt? Dieser Frage wollen wir in der hier angebotenen Fortbildung nachgehen.

Dabei soll in zwei Schritten vorgegangen werden. In einem ersten werden Ergebnisse aus der Unterrichtsforschung zum Thema Unterricht im Fokus stehen. In einem zweiten Schritt geht es dann um die praktische Umsetzung. Dies soll anhand einer konkreten Unterrichtseinheit geschehen. Aus der Rolle der Schülerinnen und Schüler wollen wir die Unterrichtseinheit ganz praktisch durchgehen.

Dabei soll immer wieder auf die Ursprungsfrage zurückgegangen werden. Welche Lernprozesse setzen die einzelnen Aufgaben und Einheitsbausteine bei den Schülerinnen und Schülern in Gang, wie kann Differenzierung an den verschiedenen Stellen gelingen – ohne uns als Lehrkräfte zu überfordern und wo werden elementare Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler angesprochen?

REFERENT	Bernd Weilguni, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GWHR) Schwäbisch Gmünd
TERMIN	Mittwoch, 07.11.2018, 14.30 – 17.00 Uhr
ORT	Neues Evang. Gemeindehaus Aalen, Friedhofstraße 5 73430 Aalen
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen der Sekundarstufe 1
KOORDINATION	Dr. Harry Jungbauer, Schuldekan
ANMELDUNG	schuldek.schwaebisch-gmuend@elkw.de bzw. LFB2-Nr: 46096988

## Im Anfang war das Wort

### Die Lutherbibel 2017 mit Schülerinnen und Schülern entdecken

Ein Klassiker in neuem Gewand: Zum Reformationsjubiläumsjahr 2017 erschien die Standardübersetzung der Bibel im deutschsprachig-evangelischen Raum in neuem Gewand und mit überarbeitetem Text.

Doch was hat sich eigentlich geändert? Und wo bzw. warum kann gerade diese Lutherbibel im Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden, wo doch andere, sprachlich deutlich einfachere Übersetzungen wie die „Gute Nachricht“ auf dem Markt sind?

Kurzum: Was bringt mir für meinen Unterricht die neue Lutherbibel?

In einem ersten Teil der Fortbildung sollen die Entstehung und die Neuerungen der revidierten Lutherbibel praktisch gezeigt werden: Bis hin zum Notizzettel kann hier mit dem Referenten den Bearbeitern bei ihren spannenden Arbeiten über die Schulter geschaut werden und dann an ausgewählten Textstellen gezeigt werden, wie und warum sich die Übersetzung geändert hat. Warum heißt es zum Beispiel nicht mehr „Selig sind die Friedfertigen“ und was steht da jetzt?

Der zweite Teil der Fortbildung soll unmittelbar praxisrelevant sein: Wie kann die neue Lutherbibel im Unterricht eingesetzt werden? Im Vordergrund stehen hierbei konkrete, kreative methodische Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterrichtsalltag in verschiedenen Klassenstufen.

Nicht zuletzt hat die Fortbildung jedoch auch eines im Blick: Lust darauf zu machen, mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen und dabei die Welt der biblischen Texte im „Luthersound“ zu erkunden.

REFERENT	Julian Elschenbroich, Pfarrer und ehem. Mitarbeiter der Kommission für die Lutherbibel 2017
TERMIN	Mittwoch, 21.11.2018, 14.30 – 17.00 Uhr
ORT	Augustinus-Gemeindehaus, Gemeindehausstraße 7 73525 Schwäbisch Gmünd
ZIELGRUPPE	Lehrer/innen aller Schularten
KOORDINATION	Dr. Harry Jungbauer, Schuldekan
ANMELDUNG	schuldek.schwaebisch-gmuend@elkw.de bzw. LFB2-Nr: 46096989

### Gottes Reich ist wie...

Die grundlegende Form der Verkündigung Jesu sind ohne Zweifel die Gleichnisse. Hier erschließt Jesus seine Botschaft und sich selbst seinen Zuhörerinnen und Zuhörern. Er öffnet ihnen die Augen, indem er Geschichten aus dem Alltag erzählt. Seine Hörerinnen und Hörer werden eingeladen und herausgefordert, in die Welt der Erzählungen einzutreten und dabei eigene Denk- und Handlungsgewohnheiten hinterfragen zu lassen.

Gleichnisse wollen weniger sachlich informieren als vielmehr die Hörerinnen und Hörer berühren und zum Staunen bringen. Sie haben einen hohen Aufforderungscharakter und laden dazu ein, individuell in den Handlungsverlauf einzusteigen.

Auf dieser Grundlage wollen wir uns in der Fortbildung mit folgenden Punkten beschäftigen:

- ◆ Texte kreativ erschließen
- ◆ Individuelle Zugänge schaffen
- ◆ Prozessbezogene Kompetenzen als Chance
- ◆ Metaphorische Sprache entschlüsseln und visualisieren
- ◆ Theologische (sinnstiftende) Gespräche führen
- ◆ Möglichkeiten einer sinnvollen Differenzierung (Gute Aufgaben)
- ◆ Einsatz von Word-Clouds

REFERENT	Siegfried Haas, Lehrbeauftragter am Staatlichen Seminar Albstadt und Lehrer an der Grund- und Gemeinschaftsschule (Sichelschule) in Balingen
TERMIN	Mittwoch, 13.02.2019, 14.30 – 17.00 Uhr
ORT	Evangelisches Gemeindehaus, Marktplatz 12 73079 Süßen
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen in den Klassen 3-10
KOORDINATION	Regina Eisenmann, Studienleiterin
ANMELDUNG	schuldek.heidenheim@elkw.de bzw. LFB2-Nr: 46096992



## Von Aschermittwoch bis Ostern - Klasse 1/2

In der Fastenzeit begeben wir uns mit unseren Schülerinnen und Schülern auf einen Weg, der Leiden, Tod und Auferstehung Jesu in den Blick nimmt. Die Teilnehmer/innen erhalten an diesem Nachmittag verschiedene Ideen und Impulse, um im Religionsunterricht der Klasse 1/2 den Weg von Aschermittwoch bis Ostern kompetenzorientiert zu planen und zu gehen. Verschiedene Methoden und Materialien werden vorgestellt und teilweise ausprobiert.

REFERENT/IN	Andrea Hänslér, Fachberaterin
TERMIN	Mittwoch, 20.02.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Kleiner Festsaal, Franziskanergasse 3 73525 Schwäbisch Gmünd
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen Grundschule Klasse 1-2
KOORDINATION	Ulrike Engel, Schuldekanin
ANMELDUNG	sdaghrs.gd@drs.de bzw. LFB2-Nr: 26097383

### „Jesus als Christus – im Religionsunterricht“

Der Bildungsplan 2016 betitelt einen der sieben schulartübergreifenden Bereiche mit „Jesus Christus“. In den dazu ausformulierten inhaltsbezogenen Kompetenzen geht es um die Vernetzung grundlegender Informationen über Jesus von Nazareth, den Christus, wie seine Verhaltensweisen und Aussagen.

Ziel ist es, durch den von Jesus Christus vorgelebten „Lebensentwurf“ Orientierung für das Leben der Schülerinnen und Schüler zu eröffnen. Dabei steht der Glaube an Christus im Zentrum des christlichen Bekenntnisses. Rudolf Englert und Friedrich Schweitzer experimentieren in ihrem aktuellen Werk „Jesus als Christus – im Religionsunterricht“ mit neuen Zugängen und fragen nach der Umsetzbarkeit herkömmlicher Konzepte. Zu diesem Spannungsfeld werden Kernaussagen vorgestellt und im Zusammenhang mit weiteren aktuellen Unterrichtsmaterialien zum Themenschwerpunkt in der Sekundarstufe I diskutiert.

REFERENT/IN	Helmut G. Bertling, Schuldekan Monika Knoll, Religionslehrerin i.K., Bibliothekarin
TERMIN	Mittwoch, 27.02.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Kath. Gemeindehaus, Kirchstr. 5 89558 Böhmenkirch
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I
KOORDINATION	Helmut G. Bertling, Schuldekan
ANMELDUNG	sdaghrs.hdh@drs.de bzw. LFB2-Nr: 46097267

## Gottes Wort im Menschenwort

### Was ist neu an der neuen Einheitsübersetzung?

Wer sich auf den Text der im Frühjahr 2017 erschienenen revidierten katholischen Einheitsübersetzung einlässt, wird viele spannende Entdeckungen machen. Gott offenbart sich geheimnisvoll, aber vielleicht auch weniger zugänglich, David ist plötzlich rötlich und nicht mehr blond, Psalm 23 verspricht Lebenskraft, Zachäus möchte Jesus nicht einfach sehen sondern sucht ihn.... Diese und weitere Entdeckungen wird die Bibelwissenschaftlerin Dr. Bettina Eltrop - auch mit einem Seitenblick auf die neue Lutherübersetzung - kommentieren und mit den Teilnehmer/innen überlegen, welche Auswirkungen die für Liturgie, Pastoral und Schule verbindliche Übersetzung für den Unterricht hat.

Eine kleine Ausstellung mit empfehlenswerten Bibelausgaben und Kinderbibeln wird die Fortbildung ergänzen.

REFERENTIN	Dr. Bettina Eltrop, wissenschaftliche Referentin im Katholischen Bibelwerk e. V.
TERMIN	Mittwoch, 13.03.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Festsaal, Franziskanergasse 3 73525 Schwäbisch Gmünd
ZIELGRUPPE	Lehrer/innen aller Schularten
KOORDINATION	Ulrike Engel, Schuldekanin
ANMELDUNG	sdaghrs.gd@drs.de bzw. LFB2-Nr: 46997268

### Ökumenischer Fachtag: Niveaudifferenzierte Leistungsmessung

Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule lernen auf unterschiedlichen Niveaus; auch ihre Leistungsnachweise können sie auf G-Niveau, auf M-Niveau oder auf E-Niveau erbringen. Und nun gilt seit dem Schuljahr 2017/18 auch für die Realschulen: Ab Klasse 7 muss die Leistung der Schülerinnen und Schüler entweder auf G-Niveau oder auf M-Niveau bewertet werden.

Wie soll das gehen - und gilt das auch für den Religionsunterricht? Die Antwort vorweg: Ja, das gilt auch für den Religionsunterricht - und es kann gelingen!

Der Fachtag wird die praktischen, aber auch die rechtlichen Fragen zur niveaudifferenzierten Leistungsbewertung aufgreifen und auf den Religionsunterricht hin konkretisieren. Zentrale Bedeutung hat die Unterscheidung zwischen „Lern-„ und „Leistungsraum“. Beispiele zur praktischen Anschauung und Übungen bestimmen den gemeinsamen Arbeitsprozess. Weiter bleibt Zeit für Rückfragen, Diskussionen und den kollegialen Austausch.

REFERENT	Gerhard Ziener, Pfarrer, Dozent am PTZ Haus Birkach, Stuttgart
TERMIN	Mittwoch, 27.03.2019, 9:00 Uhr – 16:30 Uhr
ORT	Kath. Gemeindezentrum St. Maria, Schnaitheimer Str. 19 89520 Heidenheim (Parkhaus Schlossarkaden, Kurt-Bittel-Straße 12 89518 Heidenheim)
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen in der Sekundarstufe I an GMS- und Realschulen
KOORDINATION	Helmut G. Bertling, Schuldekan Johannes Geiger, Schuldekan
ANMELDUNG	sdaghrs.hdh@drs.de bzw. LFB2-Nr: 16097269

## Digitale Methoden im Religionsunterricht

### „Minecraft“ in Reli - wie geht das?

Computer, Tablet und Smartphone sind längst Teil des Alltags geworden und werden in der Schule immer wichtiger. Auch für den Religionsunterricht gibt es interessante Ansätze. Wir werden unter anderem das Open-World-Spiel Minecraft bzw. Minetest kennen lernen, mit der VR-Brille fremde Religions-Welten entdecken und ausprobieren, wie man mit einem Online-Quiz und Handy-Apps die Lernmotivation steigern kann. Eine Besonderheit wird sein, dass auch Schüler/innen als Tutoren mit dabei sein werden, so dass man gleich eine realistische Rückmeldung hat, wie die Methoden ankommen.

REFERENT	Pfr. Dr. Thomas Ebinger, Dozent für Konfirmandenarbeit im ptz
TERMIN	Mittwoch, 10.04.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Silcherschule, Schulstraße 6-8 73054 Eisingen
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen der Sekundarstufe
KOORDINATION	Ingrid Held, Studienleiterin
ANMELDUNG	schuldek.goeppingen@elkw.de bzw. LFB2-Nr: 46097270

### Fernöstliche Religionen im Unterricht

Weltweit spielen die Religionen des „fernen Ostens“ eine prägende Rolle und sind die spirituelle Heimat von Milliarden von Menschen. Während sich der evangelische Religionsunterricht in der Sekundarstufe I zu Recht auf die drei monotheistischen Weltreligionen konzentriert, kann er dennoch durch die zielgerichtete Beschäftigung mit den fernöstlichen Religionen wichtige Impulse zur Pluralitätsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern liefern.

Diese Fortbildung bietet eine pragmatische Einführung in die fernöstlichen Religionen, mit Schwerpunkt auf den beiden Weltreligionen Buddhismus und Hinduismus. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung von zentralen Hintergründen und Einblicken in die bei uns in Deutschland vorkommenden Formen der fernöstlichen Religionen. Die Unterrichtspraxis soll ebenfalls nicht zu kurz kommen: Wir werden gemeinsam überlegen, welche Inhalte für welche Klassenstufen besonders relevant sind und wo sich nach dem Bildungsplan geeignete Anschlussstellen dafür ergeben. Beispiele für gute Materialien werden gegeben.

REFERENTIN	Dipl. theol. Svenja Hardecker, Referentin der Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen der Ev. Landeskirche in Württemberg, Stuttgart
TERMIN	Mittwoch, 08.05.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Ökumenisches Gemeindezentrum Mittelrain Hans-Thoma-Straße 50 89520 Heidenheim
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen der Sekundarstufe
KOORDINATION	Regina Eisenmann, Studienleiterin
ANMELDUNG	<a href="mailto:schuldek.heidenheim@elkw.de">schuldek.heidenheim@elkw.de</a> bzw. LFB2-Nr: 46097271

## Wenn Verhalten zur Herausforderung wird - Verhaltenspädagogische Tricks und Kniffe

Die Schülerinnen und Schüler, um die es bei dieser Fortbildung geht, werden im schulischen Kontext oft als „schwierig“ beschrieben. Sie fordern von ihren Lehrern zusätzliche Aufmerksamkeit, individuelle Förderung und besondere erzieherische Maßnahmen.

An diesem Nachmittag wollen wir uns austauschen über unsere Erfahrungen im Umgang mit diesen Schülern im Religionsunterricht.

Dabei werden wir die Situation vieler herausfordernder Schüler genauer betrachten. Wer sind sie und welche Bedürfnisse haben sie?

Dieses Hintergrundwissen ist eine Voraussetzung für gelingenden Unterricht mit sozial-emotional beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen. Wir geben ausführliche Praxistipps für ihre Arbeit.

REFERENTINNEN	Isabel Munk, Religionspädagogin und Inklusionsberaterin Kornelia Ben Saad, Religionspädagogin, Fortbildungsbeauftragte für sonderpädagogischen und inklusive Religionsunterricht
TERMIN	Mittwoch, 15.05.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Gemeindehaus St. Maria, Marktstraße 35 73033 Göppingen
ZIELGRUPPE	Lehrer/innen aller Schularten
KOORDINATION	Helmut G. Bertling, Schuldekan
ANMELDUNG	sdaghrs.hdh@drs.de bzw. LFB2-Nr: 46097370

### „fragen – suchen – entdecken“

#### Arbeit mit der Neuauflage für Klasse 3/4

Für den neuen Bildungsplan wurde die Religionsbuchreihe „fragen – suchen – entdecken“ neu konzipiert. Der Band für Klasse 3/4 erscheint im Frühjahr 2019. In elf Kapiteln werden die Inhalte mit vielfältigen kompetenzorientierten Aufgaben und Gesprächsimpulsen zum Theologisieren erschlossen, sodass das Buch praxisnah im Unterricht einsetzbar ist.

Die Herausgeber werden in einem ersten Teil das religionspädagogische Grundkonzept von „fragen – suchen – entdecken“ skizzieren und einen Überblick geben, wie sich Kinder in diesem Alter Religion aneignen.

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung wird auf der praxisnahen Vorstellung exemplarischer Kapitel liegen. Mit zusätzlichen Materialien und weiteren methodischen Möglichkeiten werden ausgewählte Inhalte an Thementischen vorgestellt.

REFERENT/INNEN	Dr. Lothar Kuld, Ludwig Rendle (Herausgeber) Birgit Deckert-Rudolph, Rita Gelse, Ute Lakner (Autorinnen)
TERMIN	Mittwoch, 22.05.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Gemeindesaal St. Georg, Pfarrgasse 1 73433 Aalen-Hofen
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen in der Grundschule
KOORDINATION	Helmut G. Bertling, Schuldekan Ulrike Engel, Schuldekanin
ANMELDUNG	sdaghrs.hdh@drs.de oder sdaghrs.gd@drs.de bzw. LFB2-Nr: 26097376



## Glaube vor Ort erleben

### Lokale Exkursionsmöglichkeiten in und um Aalen

Nachdem wir Ihnen im Fortbildungsjahr 2016/17 bereits eine Fortbildung zu Exkursionsmöglichkeiten im Raum Ellwangen angeboten haben, möchten wir Ihnen in diesem Jahr Orte im Raum Aalen vorstellen, die sich für einen Besuch mit Schülerinnen und Schülern eignen.

Zwei davon möchten wir an diesem Nachmittag mit Ihnen gemeinsam erkunden. Hierbei handelt es sich um zwei Evangelische Kirchen, die zu den bedeutendsten historischen Bauten in Aalen gehören: Die Johanneskirche und die Stadtkirche.

Wir freuen uns sehr, dass wir für diesen Nachmittag Herrn Kirchenmusikdirektor Thomas Haller als fachkundigen Referenten und Kirchenführer gewinnen konnten.

Neben den Führungen durch die Kirchengebäude, bei denen Herr Haller besonders auf die Ausstattung, die liturgische Funktion und den Standort der Kirchengebäude eingehen wird, dürfen Sie sich auch auf eine kleine Orgelführung freuen. Beschließen werden wir den Fortbildungsnachmittag im neuen Evangelischen Gemeindehaus, in dem alle Teilnehmenden ein Handout erhalten, das eine Vielzahl weiterer Exkursionsmöglichkeiten mit den dazugehörigen Kontaktdaten enthält.

REFERENT	Thomas Haller, Kirchenmusikdirektor
TERMIN	Mittwoch, 03.07.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Evangelische Johanneskirche, St.-Johann-Straße 1 73430 Aalen
ZIELGRUPPE	Lehrer/innen aller Schularten
KOORDINATION	Kai Spittel, Studienleiter
ANMELDUNG	schuldek.schwaebisch-gmuend@elkw.de bzw. LFB2-Nr: 46097380

### Gnade dir Gott - der Nikolaus kommt!

**... kommen, entdecken, und dann...**

Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren – bei vielen ist der Nikolaus beliebt und wird gefeiert. Auch wenn die Anfänge in Myra, in der heutigen Türkei, im Dunkeln liegen, gewann Nikolaus schon bald große Bedeutung. Zahlreiche Legenden erzählen von seinem Mut, seiner Güte, seiner erfinderischen Liebe. Myra und das Grab in Bari wurden auch für orthodoxe Christen zu Pilgerstätten. Der Weihnachtsmann als weltlicher Doppelgänger verdankt seine Existenz zunächst Martin Luther, bevor ihn dann schon 1931 Coca Cola vereinnahmte.

Kommen Sie und entdecken Sie, wie Nikolaus katholische, evangelische, orthodoxe Christen und Muslime verbinden kann. Entschlüsseln Sie mit uns den Kern der Legenden um diese herausragende Gestalt. Lassen Sie sich anregen zu Inszenierungen des Festes, in denen Nikolaus nicht als pädagogischer Handlanger erscheint, sondern Gottes Gnade zeigt.

<b>MITWIRKENDE</b>	Mitarbeiter/innen aus RPI, Schule, Kita und Dekanat
<b>TERMIN</b>	Dienstag, 06.11.2018, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr
<b>ORT</b>	Franziskaner, Franziskanergasse 3 73525 Schwäbisch Gmünd
<b>VERANSTALTER</b>	RPI Schwäbisch Gmünd, Dekanat Ostalb
<b>ZIELGRUPPE</b>	Lehrer/innen, Erzieher/innen, Haupt- und Ehrenamtliche aus den Kirchengemeinden
<b>ANMELDUNG</b>	rpi.gd@drs.de oder www.rpigd.de

---

## Biblische Erzählfiguren gestalten

In diesem Werkkurs können Sie in einem gemeinsamen Prozess zwei Erwachsenenfiguren (plus evtl. ein Baby) oder drei Kinderfiguren herstellen. Sie bekommen eine klare und anschauliche Anleitung für alle einzelnen Arbeitsschritte.

Biblische Erzählfiguren sind ca. 30 cm groß und beweglich. Ihr Einsatz eröffnet neue, anschauliche Zugänge zu biblischen Geschichten. Die Figuren erleichtern die Identifikation mit Gestalten der Bibel und den Bezug zum eigenen Leben und Glauben.

LEITUNG	Rita Gelse, Religionspädagogin
REFERENTIN	Magdalen Feil, Kursleiterin für Biblische Erzählfiguren
TERMIN	Freitag, 05.04.2019, 13:30 Uhr - 20:00 Uhr und Samstag, 06.04.2019, 09:00 Uhr - ca. 20:00 Uhr
ORT	Edith Stein Haus, Weilerstraße 109 73434 Aalen-Hofherrnweiler
ZIELGRUPPE	Lehrer/innen aller Schularten, Erzieher/innen
KOSTEN	28 € für eine Figur
ANMELDUNG	rpi.gd@drs.de oder www.rpigd.de

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Liste mit Materialien, die für den Kurs erforderlich sind. Eine vollständige Anwesenheit während des Kurses ist Voraussetzung für eine Teilnahme.

### Werkstätten

In der Werkstatt im Seminarraum des RPI finden Sie Bücher und Materialien für offene Unterrichtsformen, entdeckendes Lernen, für Differenzierung und Individualisierung. Die Werkstatt wächst mit allen, die in ihr arbeiten.

Sie können gerne kommen und sich Anregungen für Ihren eigenen Unterricht holen. Manches kann ausgeliehen, manches gleich vor Ort hergestellt werden. Sie können sich auch einer Gruppe anschließen, die zu einem bestimmten Themengebiet Materialien weiterentwickelt und sich nach Absprache trifft. Oder Sie können an den folgenden, themenorientierten Werkstätten teilnehmen.

### Werkstatt

#### **Mit neuen Arbeitsmaterialien ins Schuljahr**

Methodenkarteien, Kartensets zum Entdecken von bedeutsamen Motiven in biblischen Geschichten, Materialien zu den Festen im Jahreskreis, Biographieketten ... Viele den Unterricht bereichernde und lernprozessanregende Materialien sind in den letzten Jahren in der Werkstatt entwickelt worden.

An diesem Nachmittag erhalten Sie zunächst einen Überblick über den Bestand und die Einsatzmöglichkeiten. Anschließend können Sie mit dem Herstellen eines Materials beginnen und/oder bereits vorhandenes Material ergänzen, anpassen, weiterentwickeln.

LEITUNG	Ute Lakner, Ulrike Engel
TERMIN	Mittwoch, 26.09.2018, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	RPI-Seminarraum, Franziskanergasse 3 73525 Schwäbisch Gmünd
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen aller Schularten
ANMELDUNG	rpi.gd@drs.de oder www.rpigd.de

---

## Werkstatt

### **Gott suchen in Bildern und Worten**

Den beliebten „Koffer für Gottsucher“ gibt es jetzt auch in einer neuen Version für die Sekundarstufe.

Die symbolischen Gegenstände und die Textkarten des Koffers eignen sich sehr gut, um jungen Menschen biblische Gottesbilder nahe zu bringen und um über ihre Vorstellungen von Gott ins Gespräch zu kommen.

An diesem Nachmittag stellen wir Ihnen den neuen Inhalt des Koffers vor. Und Sie können die Fotokarten der Gegenstände, die diversen Textkarten und neue Impulskarten zur Einführung und Weiterarbeit herstellen.

LEITUNG	Birgit Deckert-Rudolph, Rita Gelse, Rudolf Kolb
TERMIN	Mittwoch, 30.01.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
ORT	Alemannenschule, PC-Raum, St. Ulrichs-Weg 4 73460 Hüttlingen
ZIELGRUPPE	Religionslehrer/innen in der Sekundarstufe
ANMELDUNG	rpi.gd@drs.de oder www.rpigd.de

### Werkstatt

#### **Bibelkreativ**

Bibelkreativ beschreibt eine Technik, mit welcher Bibelausgaben oder ausgewählte Texte ganz persönlich kreativ ausgestaltet werden.

Dazu beschäftigt man sich in der Regel intensiv mit einem einzelnen Bibelvers oder einem Schlüsselbegriff und illustriert diesen, z. B. durch Zeichnen mit Buntstiften oder Wasserfarben, Stempeln, Stickern, Basteln etc.

Bei der intensiven und fokussierten Beschäftigung mit einem Bibelvers geht es um Entschleunigung, um den Genuss des haptischen Erlebens, um die Entwicklung der eigenen Kreativität und nicht zuletzt um die Förderung des Text- und insbesondere des Bibeltext-Verständnisses. Denn um einen Bibelvers symbolisch kreativ umsetzen zu können, muss dieser zunächst verstanden werden.

Der Zugang ist spielerisch einfach, jeder kann sich darin ausprobieren, die Bibel kann in „kreativen Etappen“ erschlossen werden und es macht Spaß sich auch in der Gruppe darüber auszutauschen.

An diesem Nachmittag wird das Material vorgestellt und eine exemplarische Workshop-Einheit durchgeführt. Dabei können die Kreativtechniken ausprobiert und umgesetzt werden.

<b>LEITUNG</b>	Daniela-Maria Schilling, Kath. Bibelwerk Ute Lakner, Religionspädagogin Birgit Deckert-Rudolph, Religionspädagogin
<b>TERMIN</b>	Mittwoch, 05.06.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
<b>ORT</b>	Franziskaner, Franziskanergasse 3 73525 Schwäbisch Gmünd
<b>ZIELGRUPPE</b>	Religionslehrer/innen in Klasse 2 - 8
<b>ANMELDUNG</b>	rpi.gd@drs.de oder www.rpigd.de

---

## Spirituelle Angebote

### Atem holen an besonderen Orten

Zur Ruhe kommen, uns durch Gottes Wort ansprechen lassen, Gottes Kraft in uns wirken lassen durch Impulse, Körperwahrnehmung, kreatives Arbeiten, Musik, Meditation, Gebet

THEMA	<b>Kennen wir uns? Gott ankommen lassen</b>
TERMIN	Mittwoch, 12.12.2018, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
ORT	Edith Stein Haus, Weilerstraße 109 73434 Aalen-Hofherrnweiler
VORBEREITUNG	Michaela Bremer, Utta Hahn
THEMA	<b>Franziskanische Gebete neu entdecken</b>
TERMIN	Mittwoch, 20.03.2019, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
ORT	Haus Lebensspur, Nikolaistr. 16, 73479 Ellwangen
VORBEREITUNG	Schwester Judith und Mitschwestern
THEMA	<b>Schöpfen aus den Quellen des Heils</b>
TERMIN	Dienstag, 28.05.2019, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
ORT	Kloster der Franziskanerinnen Bergstr. 20, 73525 Schwäbisch Gmünd
VORBEREITUNG	Gabriele Holland-Junge, Ulrike Engel
ANMELDUNG	rpi.gd@drs.de oder www.rpigd.de

## Glaubwürdig vom Glauben sprechen

### Religiöse Rede in säkularer Öffentlichkeit

Dr. Peter Kottlorz ist Senderbeauftragter der Katholischen Kirche beim SWR. Damit ist er verantwortlich für alle Beiträge der katholischen Kirche im SWR Hörfunk und Fernsehen. In den rund 30 Jahren seiner Tätigkeit hat er selbst über 2000 Radiosendungen produziert und ungleich mehr begleitet. Darüber, wie man über ein so persönliches Thema wie den Glauben öffentlich sprechen kann, ohne bieder oder anbiedernd zu sein, will er anhand konkreter Beispiele ins Gespräch kommen.

REFERENT	Dr. Peter Kottlorz, Leiter der Kath. Rundfunkarbeit im SWR
MODERATION	Michael Länge, Redaktionsleiter der Gmünder Tagespost
TERMIN	Dienstag, 13.11.2018, 19:30 Uhr
ORT	Prediger, Refektorium, Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd
VERANSTALTER	RPI Schwäbisch Gmünd mit Kooperationspartnern



## Heller als Licht – Gedichte unterwegs zu Gott

### **Autorenlesung und meditative Musik**

Worte können gewöhnlich werden. Die großen Worte unseres Lebens, die einmal so bewegend und feurig waren, sagen uns dann nichts mehr. Selbst die Rede von Gott kann abstumpfen. Am ehesten noch vermag sich die Sprache der Dichtung dem Geheimnis Gottes zu nähern. Andreas Knapp ist Priester und Poet. Als Mitglied der Ordensgemeinschaft der „Kleinen Brüder vom Evangelium“ hat er viele Jahre als Packer am Fließband gearbeitet. Er engagiert sich derzeit in der Flüchtlingsarbeit und in der Gefängnisseelsorge. Inmitten eines säkularen Umfeldes sucht er nach einer Sprache, in der die religiöse Sehnsucht des Menschen zum Ausdruck kommt. Seine Gedichtbände zählen zu den sprachlich eindrucksvollsten Beispielen von spiritueller Poesie in unserer Zeit.

Andreas Knapp liest ausgewählte Gedichte aus seinen Werken. Meditative Musikstücke mit Tenorsaxophon und Kontrabass umrahmen die Gedichte.

MITWIRKENDE	Br. Andreas Knapp Markus Braun, Christian Bolz (Duo Zwiepack)
TERMIN	Mittwoch, 13.03.2019, 19:30 Uhr
ORT	Kloster der Franziskanerinnen, Bergstraße 20 73525 Schwäbisch Gmünd
VERANSTALTER	RPI Schwäbisch Gmünd mit Kooperationspartnern

### Für katholische Lehrkräfte im Kirchendienst

Zum Ende des Schuljahres laden wir alle kirchlichen Lehrkräfte zu einer verbindlichen Dienstbesprechung ein. Wir werden auf das Schuljahr zurückblicken, Informationen zum neuen Schuljahr austauschen und über aktuelle diözesane und schulpolitische Entwicklungen und Projekte ins Gespräch kommen.

Zum Abschluss der Dienstbesprechungen laden die Vertreter der MAV zum Gespräch ein.

#### **Katholische Dekanate Göppingen-Geislingen und Heidenheim**

TERMIN                      Mittwoch, 03.07.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr  
ORT                              Kath. Gemeindehaus, Kirchstraße 5  
   89558 Böhmenkirch

#### **Katholisches Dekanat Ostalb**

TERMIN                      Mittwoch, 26.06.2019, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr  
ORT                              Gemeindesaal St. Georg, Pfarrgasse 1  
   73433 Aalen-Hofen

## Für evangelische Lehrkräfte im Kirchendienst

### **Evangelisches Dekanatamt Göppingen - Schuldekanin**

TERMIN Montag, 01.10.2018, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr  
ORT Büro der Schuldekanin, Ulrichstraße 29  
73033 Göppingen

TERMIN Montag, 21.01.2019, Filmgespräch ab 19:30 Uhr  
ORT Bonhoefferhaus, Ulrichstraße 29  
73033 Göppingen

TERMIN Mittwoch, 06.02.2019, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr  
ORT Büro der Schuldekanin, Ulrichstraße 29  
73033 Göppingen

### **Evangelische Dekanatämter Heidenheim und Geislingen – Schuldekan**

TERMIN Mittwoch, 26.09.2018, 14:30 – 17:00 Uhr  
ORT Martin-Luther-Kirche, Am Hungerberg 2  
89558 Böhmenkirch

TERMIN Donnerstag, 29.11.2018, 14:30 – 17:00 Uhr  
ORT Oetinger Gemeindehaus (kl. Saal), Brenzlestraße 28  
89520 Heidenheim

TERMIN Mittwoch, 27.02.2019, 14:30 – 17:00 Uhr  
ORT Paulusgemeindehaus, Bahnhofstraße 33  
89518 Heidenheim

TERMIN Mittwoch, 03.07.2019  
ORT Uhrzeit und Ort werden vereinbart

## Für evangelische Lehrkräfte im Kirchendienst

### Evangelische Dekanatämter Schwäbisch Gmünd und Aalen – Schuldekan

TERMIN Mittwoch, 19.09.2018, 14:30 – 17:00 Uhr  
ORT Augustinus-Gemeindehaus, Gemeindehausstraße 7  
73525 Schwäbisch Gmünd

TERMIN Mittwoch, 09.01.2019, 14:30 – 17:00 Uhr  
ORT Augustinus-Gemeindehaus, Gemeindehausstraße 7  
73525 Schwäbisch Gmünd

TERMIN Mittwoch, 20.03.2019, 14:30 – 17:00 Uhr  
ORT Augustinus-Gemeindehaus, Gemeindehausstraße 7  
73525 Schwäbisch Gmünd

TERMIN Mittwoch, 26.06.2019  
ORT Uhrzeit und Ort werden vereinbart

Das Referat Kirche und Bildung des Evang. Oberkirchenrats hat eine **neue Homepage** speziell für Religionsunterricht und Schule konzipiert. Sie finden hier aktuelle und relevante Hinweise / Veranstaltungen / Formulare für den Religionsunterricht.  
**<http://www.kirche-und-religionsunterricht.de/>**